

Jetzt ist Geduld gefragt

Mehr zum Thema: Abriss der alten Schulgebäude startet

Von Anne Quehl

NEUKIRCHEN. Die gute Nachricht: In Neukirchen entsteht ein nahezu neues Schulzentrum, die schlechte: noch ist gar kein klarer Zeitraum abzusehen, bis es soweit ist. Über mehrere Jahre müssen die eingerichteten Provisorien – vor allem die Containerlösung – tragen.

Die Grundschule wird fast vollständig neu gebaut, von ihr bleiben nur die Trakte D und E (siehe Grafik unten). Erheblich umgebaut wird die Steinwaldgesamtschule, der Block B ist laut der Prüfungsergebnisse sanierbar und soll umgebaut werden.

Als erstes werden die Gebäude F, G und C abgerissen. Die Berechnungen haben ergeben, dass ihre Sanierung unverhältnismäßig teuer wäre und zudem gewaltige Stützen und Träger die pädagogische Arbeit zu stark stören würden.

Die laut Landrat Winfried Becker „alternativlosen“ Grundsatzbeschlüsse für die weitere Weichenstellung fasst der Kreistag voraussichtlich im März. Nach der europaweiten Ausschreibung wird ein Architekturbüro im Sommer 2019 den Neubauftrag bekommen, so der Zeitplan. Die Bauzeit und die Kosten könnten noch kaum geschätzt wer-



Schule in Containern: Unser Foto zeigt die zwei Zeilen, in denen die Grundschüler der Klassen zwei bis vier unterrichtet werden. Der Gang ist überdacht worden.

Fotos: Anne Quehl

entwicklung der völlig ungeplanten Großinvestition mit großer Sorge entgegen. Und noch stehen die erforderlichen Ausgaben in keinem Investitionsplan.

An der Konzeption des neuen Schulzentrums werden Kreis und Schulleitungen ab sofort arbeiten. In wöchentlichen Treffen sollen die Prozesse begleitet, ein Raumprogramm für eine zukunftsfähige Schule entwickelt werden. Für Olaf Rödiger „ist das Ergebnis entscheidend“, es müsse vor Schnelligkeit stehen. Eine „Schule 2050“ sei das Ziel. Auch seinen Kollegen Michael Hübner liegt es auf der Hand, dass die Möglichkeiten optimal genutzt werden.

Landrat Becker will sich für eine Unterstützung, zum Beispiel eine Zusatzkraft, einsetzen, „beim neuen Kulturministerium kräftig anklopfen“. Er betonte im Gespräch mit

unserer Zeitung aber auch, dass das Land weder zu Hilfen zum unvorhersehbar notwendig gewordenen Bau noch für extra Stellen verpflichtet ist. Das muss der Landkreis allein stemmen, ein Löwenanteil des Millionen-Investitionspakets aus der Hessenkasse werde

vermutlich aufgezehrt.

Zurzeit besuchen 189 Kinder die Grundschule in Neukirchen, die Erstklässler sind im alten Schulhaus in Seigertshausen eingezogen. 430 Mädchen und Jungen sind Schüler der IGS (Integrierte Gesamtschule).



Möglichkeiten nutzen:
Grundschulleiter Michael Hübner



Für ein zukunftsfähiges Konzept:
IGS-Leiter Olaf Rödiger

den, sagte der Landrat. Die zuletzt gebaute Schule, die Rotkäppchenschule in Willingshausen für rund 6 Mio. Euro, taugte allenfalls bedingt als Referenz, allein schon deshalb, weil die Gewerkepreise seither erheblich gestiegen sind. Winfried Becker sieht der Kosten-



Karte: OSM, CC-BY-SA **FINA**